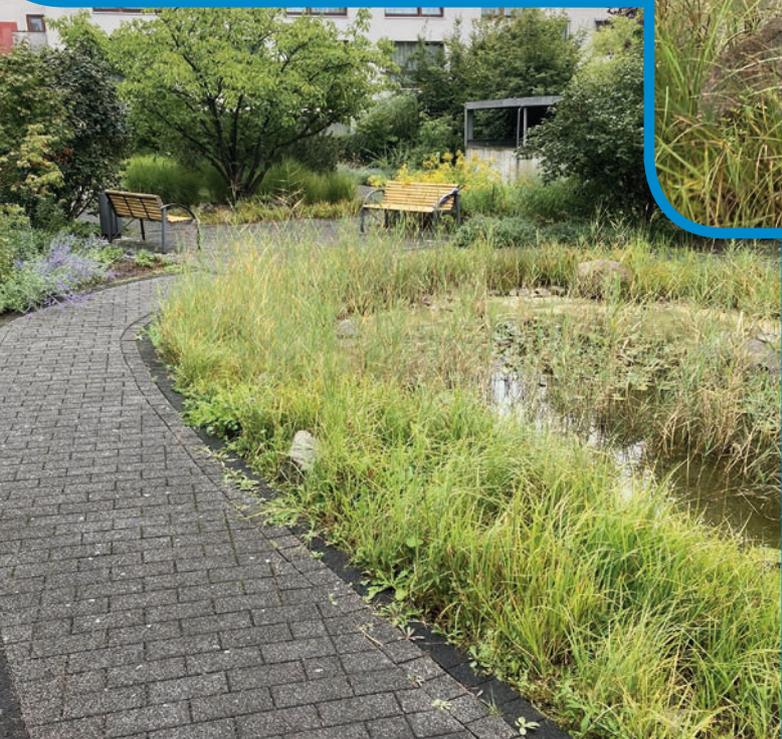


BLICK.PUNKT

WIR BIETEN GEMEINSCHAFT

Ausgabe 3/2022



Wohnungsbaugenossenschaft
„Aufbau“ eG

„Unwahrscheinliche Dankbarkeit der Menschen“

Anja Thaßler kümmert sich bei der Wohnungsbaugenossenschaft Aufbau um soziale Probleme der Mieter



Delitzsch. Eigentlich ist Anja Thaßler beruflich genug ausgelastet. Die 42-Jährige ist Inhaberin eines Pflegedienstes in Wurzen. Doch seit April tauscht die gelernte Krankenschwester ihren Chefsessel einmal pro Woche mit einem Schreibtisch in der Zentrale der

Wohnungsbaugenossenschaft Aufbau (WBG) in Delitzsch. Thaßler ist Ansprechpartnerin für alle sozialen Fragen, mit denen sich die Mitglieder, Bewohner und Eigentümer der Wohnungen beschäftigen.

„Die soziale Arbeit ist ein wachsender Baustein der Genossenschaft. Sie ist der Ansicht, dass derartige Tätigkeiten, also Hilfestellungen zu geben, zu ihrem unternehmerischen Selbstverständnis gehören“, begründet Anja Thaßler das Engagement. WBG-Vorstand Steffen Foede ergänzt das: „Wir sind nicht vordergründig gewinnorientiert, sondern arbeiten zum Wohle unserer Mitglieder.“ Und da dürften soziale Aspekte nicht vernachlässigt werden.

So kümmert sich Anja Thaßler unter anderem da-

rum, gerade älteren Mietern beim erforderlichen Badumbau zu unterstützen. Dabei geht es häufig darum, die Badewanne durch eine Dusche zu ersetzen oder zusätzliche Handläufe anzubringen. Die Mutter zweier Kinder erledigt das Beantragen von Zuschüssen, sei es bei der Pflegekasse, sei es bei der Sächsischen Aufbaubank. Da winken locker Zuschüsse im vierstelligen Bereich. „Wir helfen auch bei der Umsetzung der Maßnahme.“ Kürzlich hat Anja Thaßler maßgeblich den Umzug eines 96-jährigen Mitgliedes vom Dach- ins Erdgeschoss organisiert. „Wir wollten, dass die Dame nicht aus ihrem gewohnten Umfeld gerissen wird.“ Generelles Ziel sei, dass die Mitglieder und Bewohner „so lange wie möglich“ in ihren Wohnungen bleiben können.

Aber „ich bin nicht auf Seniorinnen und Senioren begrenzt“, sagt die frühere Leiterin eines Pflegeheimes in Bad Dübau. „Ich berate auch junge Leute, die in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind.“ Sie prüft, ob Anträge auf Wohngeld Erfolg versprechen, verhandelt mit dem Jobcenter, dem Sozialamt. „Viele Menschen wissen einfach nicht, welche Ansprüche sie haben.“ Andere trauten sich nicht, zu den Behörden zu gehen. Aufklärung sei das A und O.

Doch damit nicht genug. Anja Thaßler, die zwischenzeitlich in einer Autolackiererei in Rackwitz gearbeitet hatte („Da habe ich Personalführung und Buchhaltung gelernt“), bringt auch ihre in vielen Jahren geknüpften Kontakte ein. Bei Bedarf verweist sie auf das im Oktober 2020 gegründete Demenznetz Delitzsch oder das Familiennetzwerk in Nordsachsen. Dieses vermittelt beispielsweise an junge Eltern mit einem Kind unter drei Jahre, die sich in schwierigen Situationen befinden, Familienpaten. Das sind ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger, die unterstützen, also bei der Betreuung des Kindes helfen und die Familien in ihrem Alltag entlasten.

Zudem ist Anja Thaßler Ansprechpartnerin der Kümmerer. Das sind Mitglieder der Genossenschaft, die in ihren Wohnvierteln Augen und Ohren offen halten, um bei erkennbaren Problemen Anja Thaßler zu informieren, damit Hilfestellung gegeben werden kann. Das Aufgabenfeld ist damit nicht erschöpft, vieles sei im Aufbau, aber es gehe gut voran. Und: „Ich habe noch viele weitere Ideen“, sagt Anja Thaßler. Sie denkt daran, in Zusammenarbeit mit der Polizei das Thema Sicherheit anzugehen, um die Aufklärung voranzutreiben. Etwa, damit die älteren Menschen nicht auf den immer wieder auftretenden Enkeltrick hereinfliegen. Dabei geben sich Betrüger meist ge-

Impressum

Herausgeber/Redaktion:

WBG „Aufbau“ eG, Delitzsch
Mittelstraße 7a, 04509 Delitzsch
www.zuhause-in-delitzsch.de
Telefon: +49 34202 / 34 05-0
Telefax: +49 34202 / 34 05-20

Vorstand:

Steffen Foede, Olaf Milkner, René Kinnigkeit
Eingetragen beim Registergericht Leipzig
unter der Reg.-Nr. 284

Fotonachweis:

WBG „Aufbau“,
VSWG e.V.,
de.freepik.com

Texte:

Ulrich Milde und Steffen Foede

Realisation:

Schimmer Druck GmbH
Dr.-Helmut-Schreyer-Str. 10
04509 Delitzsch
Telefon: 034 202 / 712 48
E-Mail: schimmer@t-online.de
www.druckereischimmer.de

genüber Senioren oder hilfebedürftigen Personen als deren nahe Verwandte aus, um an deren Bargeld zu gelangen. Warum nimmt sie diese Zusatzbelastung auf sich? „Weil es mir Spaß macht“, antwortet Anja Thaß-

ler. Der schönste Lohn „ist die unwahrscheinliche Dankbarkeit der Menschen, denen wir helfen konnten“.



Glückwünsche für unsere Jubilare

Auch in dieser Ausgabe wünschen wir besonders in dieser aktuellen Situation allen unseren Jubilaren beste Gesundheit und noch viele glückliche Jahre.

Die Betriebskostenabrechnung 2021 und ihre Auswirkungen für das Abrechnungsjahr 2022 und folgende Abrechnungen

Die Erstellung der Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2021 ist ins Stocken geraten. Zum einen wissen wir leider noch nicht, wie sich die Gasmanngelage und die dadurch weiteren zu erwartenden Kostensteigerungen im Allgemeinen auf uns und unsere Mitglieder/Mieter auswirken werden. Wir können damit auch noch keine verlässliche Aussage treffen, welche Höhe der Betriebskostenvorauszahlung für alle einen schadfreien Verlauf des Abrechnungsjahres 2023 bewirkt. Zum anderen wurde die Firma Ista Deutschland

GmbH von einem Cyberangriff getroffen, welcher die Arbeitsfähigkeit des Betriebes stark einschränkt.

Wir sind mit allen beteiligten Unternehmen im regen Austausch, um für alle unsere Mitglieder und Bewohner eine ordnungsgemäße und termingerechte Betriebskostenabrechnung 2021 zu erstellen. Für Fragen rund um die Betriebskostenabrechnung stehen wir Ihnen gern persönlich oder auch telefonisch zur Verfügung. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Ergebnisse der Vertreterversammlung



Am 23.Juni 2022 fand die diesjährige ordentliche Vertreterversammlung statt. Von den 58 Vertretern folgten 30 der Einladung. Die Vertreterversammlung ist gemäß Genossen-

schaftsgesetz und Satzung dafür zuständig, über wesentliche Angelegenheiten wie Satzungsänderungen, Feststellung des Jahresabschlusses, Verwendung des Bilanzgewinnes und Entlastung des

Vorstandes und des Aufsichtsrates zu beschließen. Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Herrn Steffen Menzel, geleitet.

Bericht des Aufsichtsrates

Herr Menzel legte Rechenschaft über die Tätigkeit des Aufsichtsrates im abgelaufenen Geschäftsjahr ab. Auf Basis der ausführlichen, in schriftlicher und mündlicher Form erstatteten Berichte der Vorstandsmitglieder zur Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft, zur Geschäftsentwicklung samt Geschäftspolitik wurde regelmäßig die Arbeit des Vorstands überwacht und beratend begleitet. Ferner wurden die dazu erforderlichen Beschlüsse gefasst. In seinem Bericht ging Herr Menzel auch auf die Entwicklungen im vorigen Jahr ein. Neben den allgemeinen Themen wie den Preissteigerungen, besonders im Baugewerbe, der CO₂-Umlage, Lieferengpässen, ging er hierbei auf die unterschiedlichen Sichtweisen des Altvorstandes und dem Aufsichtsrat und das damals daraus resultierende Konfliktpotential ein.

Bericht des Vorstandes

Der Vorstand erläuterte den Geschäftsverlauf des Jahres 2021, auch wenn alle neuen Vorstände dieses Geschäftsjahr erst ab Oktober aktiv beeinflussen konnten. Schwerpunkte der Tätigkeit waren die laufende Bestandsbewirtschaftung, Modernisierungsmaßnahmen zur Werterhaltung und Wertverbesserung der Wohnungen und Häuser. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist geordnet und die Zahlungsfähigkeit der Genossenschaft war immer gewährleistet. Jedoch konnte aufgrund von Sondereffekten lediglich eine

negatives Jahresergebnis für das Jahr 2021 in Höhe von minus 262.858,69 Euro erzielt werden. Dieser Verlust ist aus der Rücklage gedeckt. Für das Jahr 2022 ist wieder von einem positiven Ergebnis auszugehen. Für 2022 und die folgenden Jahren ergeben sich für die Arbeit des Vorstandes folgende Kernaufgaben:

- Verminderung des Leerstandes
- Konzept Sanierung Gerhard-Hauptmann-Straße (Umsetzung Sanierung ab Ende 2023)
- Aufwertung Bestand auch bezüglich aktueller ökologischer Anforderungen
- Anpassung der Satzung an aktuelle Verhältnisse (Ziel: Beschlussfassung in der ordentlichen Vertreterversammlung im Jahr 2023)
- Erweiterung der WEG-Verwaltung als strategischer Unternehmenszweig
- Schärfung Regelungen Ratenzahlungen, Kreditierungen für/von Mitgliedern und Geschäftspartnern
- Tierpark: Belebung der Zusammenarbeit Votum zu einem Patentier unserer Genossenschaft
- Erhöhung Nutzungsgebühren
- Erhöhung Betriebskostenvorauszahlungen
- Regelmäßiges Erscheinen unseres Blickpunkts (quartalsweise)
- Stärkung der genossenschaftlichen Werte (Frühlingsmarkt, Objektbegehungen, Arbeitsgruppen, Kümmerer)
- Stabilisierung der WBG Aufbau Servicegesellschaft
- Vorbereitung Rauchwarnmelderpflicht (Ende 2023)
- Umsetzung unterjährig Verbrauchsinformation

Schonen Sie Ihren Geldbeutel

So einfach geht's! – Energiespartipps von unserem Verband

Angst vor dem kommenden Winter? Verständlich bei den explodierenden Energiepreisen. Aber wir alle können etwas tun, um den eigenen Geldbeutel zu entlasten! Kennen Sie alles – gut, dann brauchen Sie nicht weiter zu lesen!

Aber vielleicht wollen Sie doch Ihren Geldbeutel schonen. Energie wird teurer, weil die Beschaffung teurer wird. Deshalb tun wir alle gut daran, überall wo möglich schon jetzt Energie einzusparen und den Stromverbrauch und CO₂-Ausstoß im Gebäude zu senken. Nicht nur wir als Wohnungsgenossenschaft sparen Energie wo machbar und zumutbar – auch wir als Verbraucher können ebenfalls einen großen Beitrag leisten, indem wir Zuhause Energie einsparen. Probieren Sie mal, der Aufwand ist nicht groß, der Nutzen

dafür umso mehr!

20 bis maximal 22 Grad reichen in der Regel aus!



20 bis 22 Grad Raumlufttemperatur sind in der Heizperiode ausreichend. Um die Umwelt und den eigenen Geldbeutel zu schonen, sollte man die Wohnung auf keinen Fall so stark heizen, dass man darin im T-Shirt sitzen kann. Diese Temperaturen werden in der Regel erreicht, wenn Sie den Temperaturregler (Thermostatventil) auf die Stufe zwei oder drei einstellen. Einmal eingestellt, wird die Heizung so heizen, dass die gewünschte Raumtemperatur erreicht und auch gehalten wird.

Heizung vor dem Lüften abdrehen



Drehen Sie Ihre Temperaturregler am Heizkörper (Thermostatventil) zu, wenn Sie die Fenster zum Lüften öffnen. Ansonsten „denkt“ Ihre Heizung, dass der Raum kalt ist und stärker beheizt werden muss.

Die Heizung wird dann bei offenem Fenster heißer und heizt zum Fenster hinaus. Die Energiekosten werden so unnötig hoch.

Fenster nicht dauerhaft gekippt lassen



Lüften Sie beheizte Räume regelmäßig. Gekippte Fenster verschwenden Energie, wenn sie lange Zeit gekippt bleiben. Effizienter ist es, die Fenster mehrmals am Tag für einige Minuten zum Stoßlüften ganz zu öffnen, am besten mehrere gleichzeitig. Das sorgt für einen schnellen Luftaustausch. Bei Frost reichen maximal 5 Minuten, in der Übergangszeit 10 bis 15 Minuten.

Im Schlafzimmer vor dem Schlafengehen und nach dem Aufstehen lüften



Zimmer zu lüften ist wichtig. So wird verhindert, dass sich die beim Schlafen freigewordene Feuchte dauerhaft in den Wänden und Möbeln einspeichert und sich somit gesundheitsschädlicher Schimmel bildet. In Küche und Bad fallen größere Mengen an Wasserdampf durch Kochen und Duschen an. Diese können durch sofortiges Lüften ins Freie geführt werden.

Lüften auch bei Regen, Nebel und Frost



Lüften Sie auch bei feuchter Witterung wie Regen und Nebel. Zwar herrscht dann eine hohe Luftfeuchtigkeit, aber der Austausch der Innenraumluft gegen die Außenluft bringt trotzdem etwas. Denn warme Luft kann viel mehr Wasserdampf mit sich tragen als kühle Luft. Man verringert also durch das Reilüften von kühler Außenluft ebenfalls die Luftfeuchtigkeit im Raum. Der gleiche Ratschlag gilt auch für wirklich bitterkalte Wintertage: Auch bei Frost sollten die Fenster mehrfach täglich kurz vollständig geöffnet werden.

Tipp: Am besten kontrollieren Sie mit einem Hygrometer (Luftfeuchtigkeitsmesser, im Baumarkt erhältlich), ob die Luftfeuchtigkeit im Raum gegebenenfalls zu hoch ist und Sie die Fenster wieder schließend sollten.

Heizung nachts und bei Abwesenheit gezielt herunterdrehen



Sie sparen Energie, wenn Sie die Raumtemperatur nachts oder bei längerer Abwesenheit verringern. Es sollte jedoch eine Mindesttemperatur von 16 bis 19 Grad beibehalten werden, da es sonst leichter zu Feuchteschäden und zu Schimmelbildung kommen kann. Drehen Sie die Temperaturregler am Heizkörper (Thermostatventil) nicht ganz zu, sonst kühlen Ihre Zimmer zu stark aus und es kann sich Schimmel bilden. Schimmel ist schlecht für das Gebäude und schadet Ihrer Gesundheit.

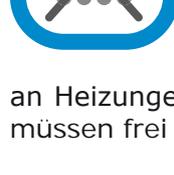
Als Alternative zu den manuellen Thermostatventilen können Sie intelligente, batteriebetriebene Thermostatventile anbringen. Diese lassen sich individuell einstellen, so dass durch Heizintervalle Temperaturen zu bestimmten Zeiten erreicht werden und Sie automatisch beim Sparen unterstützt. Die Raumtemperatur wird bequem per App auf Ihrem Mobiltelefon über WLAN gesteuert.

Heizkörper nicht dauerhaft auf null stellen



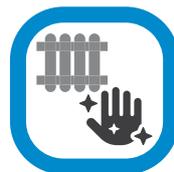
Drehen Sie die Heizkörper in regelmäßig benutzten Räumen während der Heizperiode nie ganz ab. Wenn Räume auskühlen, sinken die Wandtemperaturen. Der Raum bleibt dann auch bei kurzzeitigem Erwärmen unbehaglich.

Wärmeabgabe des Heizkörpers nicht behindern



Hängen Sie keine Gardinen, Handtücher, Kleidung oder Ähnliches über Heizkörper. Die Wärme wird sonst nicht richtig an den Raum abgegeben und es bleibt kühl. Das gleiche kann passieren, wenn Ihre Möbel besonders nah an Heizungen stehen. Daher gilt: Die Heizkörper müssen frei bleiben.

Wartung und Reinigung von Heizkörpern



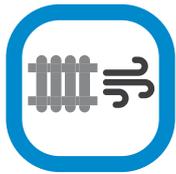
Heizkörper arbeiten nur dann gut, wenn man sie regelmäßig entlüftet und reinigt, denn in den Zwischenräumen sammelt sich mit der Zeit Staub an. Bereits eine kleine Staubschicht vermindert die Heizleistung um bis zu 30 %.

Die Staubablagerungen werden durch die warme, zirkulierende Heizungsluft aufgewirbelt und im Raum verteilt. Die Staubpartikel in der Luft reizen zudem Hals- und Nasenschleimhäute und begünstigen somit Erkältungen. Zur Reinigung gibt es mehrere Möglichkeiten, um die Heizkörper von

innen zu reinigen. Welche sich am besten eignen, hängt vom Typ des Heizkörpers ab.

- Staubsauger eignen sich besonders gut, um Heizkörper zu reinigen. Mit einem flachen Aufsatz lassen sich Flusen und Staub leicht und schnell entfernen.
- Mit einem Föhn können Sie den Staub aus den Zwischenräumen des Heizkörpers blasen. Damit sich Staub anschließend nicht im Raum verteilt, wird ein feuchtes Handtuch unter den Heizkörper gelegt. So werden die Staubpartikel aufgefangen.
- Heizkörperbürsten sind bei hartnäckigen Verschmutzungen zu empfehlen. Sie sind in unterschiedlichen Längen erhältlich – passend für jeden Heizkörper. Dank des langen Stiels erreicht man jede Ecke und Rille. Auch für Röhrenheizkörper, wie Handtuchtrockner im Badezimmer, gibt es spezielle Bürsten.
- Wollen Sie sich der Mühe befreien, bieten verschiedene Firmen die Reinigung der Heizkörper als Service an.

Entlüftung von Heizkörpern



Nach einiger Zeit sammelt sich im Heizungsnetz Luft, welches sich an der höchsten Stelle im Heizkörper sammelt. Das hat nicht nur störende Geräusche wie Gluckern oder Blubbern zur Folge, sondern

verhindert einen optimalen Durchfluss und führt zu einer verminderten Wärmeleistung der betroffenen Heizkörper.

Durch das regelmäßige und richtige Entlüften Ihrer Heizung vermeiden Sie nicht nur lästige Geräusche, sondern können auch noch Energie und Geld sparen: Denn je mehr Luft sich im Heizkörper befindet, desto mehr Energie braucht dieser, um sich auf die eingestellte Temperatur zu erwärmen. Dies hat höhere Kosten zur Folge. Wer seine Heizung regelmäßig entlüftet, kann somit bis zu 15 % seines Energieverbrauchs und die damit verbundenen Heizkosten reduzieren.

Innentüren zwischen unterschiedlich beheizten Räumen geschlossen halten



Kühle Räume sollten nicht mit der Luft aus wärmeren Räumen geheizt werden. Denn sonst gelangt nicht nur Wärme, sondern auch Luftfeuchtigkeit in den kühlen Raum. Die relative Luftfeuchte

steigt dann und erleichtert so das Wachstum von Schimmelpilzen.

Licht und Elektrogeräte beim Verlassen des Raums ausschalten



Überlegen Sie immer genau, ob das Licht gerade wirklich überall brennen muss und Sie das laufende Elektrogerät aktuell benötigen. Bei längerem Verlassen des Raumes immer daran denken, das

Licht auszuschalten. In vielen Wohnungen gibt es noch Glühbirnen oder ältere Energiesparlampen. LED-Leuchten verbrauchen sehr viel weniger Strom. Dabei ist die Qualität des Lichtes genauso gut. Zudem sind sie langlebiger als andere Arten von Lampen. Auch wenn LED-Leuchten beim Einkauf etwas mehr Geld kosten, sparen Sie das Geld durch den geringeren Stromverbrauch schnell wieder ein.

Elektrogeräte nicht im Standby-Modus lassen



Lassen Sie Fernseher und andere Elektrogeräte nach der Nutzung nicht im Standby-Modus, sondern schalten Sie sie ganz aus. Ladegeräte können übrigens auch dann

Strom verbrauchen, wenn sie nur in der Steckdose stecken, aber kein Gerät angeschlossen ist. Am einfachsten sind Steckerleisten, die über einen Ausschalter verfügen.

Kühlschränke können Stromfresser sein



Ein energieeffizienter neuer Kühlschrank kann gegenüber einem Altgerät 150 kWh und mehr an Strom im Jahr einsparen. In einem Jahr können Sie so mehr als 50 Euro sparen. Achten Sie deshalb bei der Anschaffung neuer

Elektrogeräte auf die Energieeffizienz-Kennzeichnung. Ein Kühlschrank sollte nicht größer sein, als wirklich notwendig. Er sollte auch nur auf mittlerer Stufe kühlen. Das genügt um Lebensmittel lange frisch zu halten. Besitzt der Kühlschrank ein Tiefkühlfach, tauen Sie dieses regelmäßig ab. Je mehr Eis sich im Gefrierfach angesammelt hat, desto mehr Energie wird benötigt, um die niedrige Temperatur aufrechtzuerhalten. Und das summiert sich über die Zeit beim gesamten Stromverbrauch im Haushalt. Regelmäßiges Abtauen kann zwischen 15 und 45 % der Energiekosten für das Gefrierfach einsparen. Das gleiche gilt für Kühltruhen und Gefrierschränke. Neue Geräte mit Abtauautomatik oder alternativ mit No-Frost übernehmen das selbst. Prüfen Sie die richtige Temperatur im Kühlschrank. Im Kühlschrank empfiehlt sich 5 bis 7 Grad und im Gefriergerät -18 Grad. Öffnen Sie die Türen von Kühl- und Gefrierschrank nur kurz. Stellen Sie Kühl- und Gefrierschrank nie neben die Heizkörper oder den Herd. Stellen Sie nur abgekühlte Speisen in den Kühlschrank.

Außerdem gilt



Lassen Sie nicht genutzte Elektrogeräte nicht in der Steckdose eingesteckt. Achten Sie bei der Anschaffung elektrischer Geräte darauf, dass sie eine möglichst hohe Energieeffizienz haben.

Duschen statt Baden



So angenehm ein Bad auch sein mag, es verbraucht etwa 100 Liter Wasser mehr als eine Dusche. Der Kostenunterschied zwischen Duschen und Baden ist über das Jahr betrachtet sehr hoch.

Sparsam Geschirr spülen und Wäsche waschen



Nutzen Sie eine Spülmaschine für den Abwasch? Wichtig: Immer nur einschalten, wenn die Maschine vollständig befüllt ist! Viele Spülmaschinen haben auch einen Spar- oder Ökomodus. Mit diesem können Sie zusätzlich Energie sowie Wasser und

damit auch Geld sparen. Wenn Sie keine Spülmaschine besitzen, kann auch bei der Nutzung des Spülbeckens gespart werden. Füllen Sie es mit Wasser, um dann das Geschirr abzuwaschen und lassen Sie das Wasser während des Spülens nicht laufen.

Beim Waschen der Wäsche können Sie ebenfalls viel Energie, Wasser und Geld sparen. Schalten Sie die Waschmaschine nur dann ein, wenn diese wirklich voll ist. Wenn nicht genug Wäsche zusammenkommt, hilft ein Sparprogramm. Die meiste Wäsche wird in der Waschmaschine auch bei einer Wassertemperatur von 30 bis 40 Grad sauber. Nur Kochwäsche sollten Sie heiß waschen. Auch bei einer Neuanschaffung der Waschmaschinen ist auf einen niedrigen Wasser- und Energieverbrauch zu achten. Trocknen Sie die Wäsche, wenn möglich, auf der Leine. Wäschetrockner verbrauchen viel Strom.

Herausgeber:

Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e.V., Antonstraße 37, 01097 Dresden, Telefon: 0351 80701-0, Telefax: 0351 80701-60, E-Mail: verband@vswg.de, Internet: www.vswg.de

Straßenfest des Delitzscher Genossenschaftsmuseums

Die WBG Aufbau war dabei

Am 2. Juli 2022 war es soweit: In Verbindung mit dem Delitzscher Stadtfest hatte das Genossenschaftsmuseum ein Straßenfest organisiert. Auch wir als WBG Aufbau waren mit einem kleinen Stand vor Ort und konnten über die Vorzüge einer Wohnungsgenossenschaft berichten. Gemeinsam mit dem Konsum Leipzig, der Volksbank Delitzsch, der Delitzscher Friseurgenossenschaft La Belle und vielen weiteren Vertretern aus der regionalen Genossenschaftswelt konnte ein guter Überblick über die aktiven Genossen-

schaften in der Region gegeben werden. Selbst eine Journalistin aus China fand sich unter den Gästen.

Neben der Information rund um das Genossenschaftswesen brachten eine Kapelle und Jo Herz mit seinen Karikaturen aus dem Stegreif sowie ein Steptänzer eine schöne Atmosphäre in die Kreuzgasse. Ganz besonderes Augenmerk lag auf den Liegestühlen der Marketinginitiative, welche normalerweise den Wartebereich in unserer Genossenschaft genutzt werden können.

„Balkonkraftwerke“

(K)eine gute Lösung zur Energiewende?

Die durchaus provokant gestellte Frage beschäftigt auch uns als Genossenschaft.

Steigende Strompreise belasten die Verbraucher landauf, landab zunehmend. Viele Eigenheimbesitzer sind dazu übergegangen, Photovoltaikanlagen auf ihren Dächern zu installieren. Damit fangen sie einen Teil des eigenen Stromverbrauchs selbst auf und können überschüssigen Strom ins Netz einspeisen. Für Menschen, die zur Miete leben, kommt diese Option nur als Mieterstrommodell in Frage.

Frühzeitig hat sich die Genossenschaft für Photovoltaikanlagen auf ihren Dächern stark gemacht. Es werden alle zukünftigen Photovoltaikanlagen zu einem Mieterstrommodell qualifiziert.

Doch zurück zu den „Balkonkraftwerken“. So werden seit einiger Zeit kleine Solaranlagen bezeichnet. In der Produktwerbung werden die „Stecker-Solargeräte“ geschickt platziert.

Gute Verkaufsargumente: problemlos am Balkon geländer installierbar, „Plug & Play“-Lösungen - Stecker in die Steckdose, los geht's. Aber halt, so einfach ist es in der Praxis nicht.

Was die Produktwerbung nicht leistet, ist umfassende Aufklärung zu Gefahren und Haftung!

Im Mietverhältnis bedarf es der Zustimmung des Vermieters. Die Befestigung des Solarmoduls muss so beschaffen sein, dass es nicht durch Wind beschädigt oder durch das eigene Gewicht herabfallen kann. Ferner darf keine unzulässige Blendwirkung auf benachbarte Gebäude entstehen.

Auch in der Wohnung gilt es einiges zu beachten. Hier sind Netzüberlastung und Leitungsbrand zu nennen. Ebenso muss ausgeschlossen sein, dass der Elektrozähler ungewollt manipuliert wird. Eine bewusste oder unbewusste Manipulation zieht eine

Strafanzeige durch den Messstellenbetreiber nach sich. Unter Umständen kann es erforderlich sein, die vorhandene Sicherung auszutauschen.

In jedem Fall muss die Schukosteckdose, in die eingespeist wird, vom Elektriker in eine Energiesteckdose umgebaut werden. Hiermit wird verhindert, dass die blanken Steckerstifte im nichtgesteckten Zustand berührbar sind und der Mensch mit gefährlicher Berührungsspannung in Kontakt kommt. Für die „Balkonkraftwerke“ gibt es noch keine Produktnorm. Eine Orientierung kann der Sicherheitsstandard geben, den die Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS) veröffentlicht hat. Wohl aber ist eine Meldepflicht der Anlage an den Netzbetreiber und im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur erforderlich, bestenfalls vor der Inbetriebnahme.

In diesem Sinn haben wir uns in Abstimmung mit den für die Genossenschaft tätigen Elektrikern dazu entschlossen, solche „Balkonkraftwerke“ in unseren Beständen nicht zu fördern und auch nicht zu genehmigen.

Fazit

Man kann sicher an anderer Stelle leichter einen sichtbaren Beitrag zur Energiewende leisten.

Sagen Sie ja, wenn zukünftig über die Interessenbekundung der Bewohner und Mitglieder ein Stimmungsbild für neue Photovoltaikanlagen auf ihren Dächern eingeholt wird.

In der nächsten Zeit werden sich die Mieterstrommodelle in der Breite durchsetzen müssen. Diese Anlagen sind sicherer, effektiver und nachhaltiger, um die Klimaschutzziele im Gebäudesektor zu erreichen.

Neuausschreibung

Gartenpflege und Winterdienst

In den vergangenen Wochen wurde gemeinsam mit einigen Mitgliedern und Bewohnern sowie einer Fachfirma die Verkehrssicherheit unserer Außenanlagen bewertet. Vielen Dank für die aktive Begleitung und die guten Hinweise zu örtlichen Schwerpunkten.

Es bleibt festzustellen, dass in den Anlagen auch aufgrund der aktuellen Klimaverhältnisse viel zu tun ist. In den nächsten Jahren werden wir hier einen Schwerpunkt unserer Arbeit setzen. Dabei soll es nicht nur um Rückschnitte und Baumfällungen gehen. Augenmerk soll auch auf sinnvolle Ergänzungen des Baumbestandes und der Anpassung der Grünanlagen gelegt werden.

Hinweise und das aktive Einbringen in die Diskussion der notwendigen Prozesse sind immer gern gesehen. Sprechen Sie uns hierzu bitte an, damit wir gemeinsam diesen Prozess gestalten können.

In diesem Zusammenhang soll die Grünanlagenpflege in Verbindung mit einem ganzheitlichen Winterdienst neu organisiert werden. Hierzu laufen derzeit entsprechende Gespräche und Abstimmungen. Ziel ist es, ab 1. Januar 2023 mit diesem Konzept aktiv den Pflegezustand sowie die Sicherheit in unseren Außenanlagen zu verbessern.

Bauprojekte 2022



Alexander-Puschkin-Straße 10-20, Beginn Treppenhaussanierung

Seit Juni dieses Jahres werden die Treppenaufgänge und Hinterausgänge in der Alexander-Puschkin-Straße 10-20 aufgewertet. Neben einer grundlegenden Sanierung erhalten alle Treppenaufgänge auch neue Geländer. Auf Post oder Besuche muss kein Bewohner oder Mitglied verzichten. Dafür haben wir mobile Briefkasten- und Klingelanlagen im Einsatz. Die Arbeiten liegen im Zeitplan und werden voraussichtlich Ende September abgeschlossen sein. **Wir danken den Firmen: Malermeister Anton Lösch, Metallbau Hinkefuß, Postulka-Fernsehen-Antennen-Elektro und unseren Hausmeistern Herrn Arnold und Herrn Worf für die bisher geleistete Arbeit.**



Friedrich-Engels-Straße 59-67, Notreparatur geglückt!

Als sich die ersten Risse im Putz zeigten, wurde ein Ingenieurbüro beauftragt, ein Monitoring zur Ursachenermittlung aufzunehmen. Die gute Nachricht: Das Gebäude steht sicher. Auswirkungen durch Flutung der Tagebaurestlöcher sind auch nicht der Verursacher. Die schlechte Nachricht: Uns überholte leider der voranschreitende Auflösungsprozess des Außenputzes.

Die unverzüglich eingeleitete Notreparatur ist abgeschlossen. **Wir danken der Firma BRW für die unkomplizierte, schnelle Hilfe und Ausführung der Arbeiten.**



Es tut sich was im „Wohnen Am Park“

Auch über kleine Dinge kann man sich freuen! Die mittlerweile in die Jahre gekommenen Sitzbänke wurden aufgearbeitet und laden nun wieder zum Verweilen ein. Probieren Sie es aus und genießen Sie die kleine grüne Oase. Wir danken der Tischlerei André Pabst.

Ebenfalls ist die Sanierung unserer wind- und wettergebeutelten Fenster und Fensterbänke voll in Fahrt. Defekte Wetterschenkel werden ersetzt und die Fenster erhalten einen neuen Anstrich. Die Handwerker vor Ort koordinieren individuell die Termine. Bitte schauen Sie hierzu auf die aushängenden Listen und tragen Sie sich gern ein. Der erste Bauabschnitt für die Fensterbänke im Erdgeschoßbereich wurde bereits erfolgreich abgeschlossen. **Wir danken den Firmen BRW und H. Schmid Niederlassung Torgau.**



Ganz außerplanmäßig steht noch die Dachsanierung in der Nordstraße 22-24 an. Hier wurde in Begehungen eine sich auflösende Unterspannbahn festgestellt, welche Ursache für einige bislang ungeklärte Wasserschäden ist. Diese Dachsanierung ist aufgrund der sehr geringen Dachneigung sehr zeitnah umzusetzen und wird gleich dazu genutzt, gemeinsam mit den Stadtwerken ein Mieterstrommodell umzusetzen. Vielen Dank für die zahlreichen Zustimmungen für dieses energetisch sehr sinnvolle Zusatzvorhaben.

Seniorengerechter/barrierearmer

Umbau des Bades

Sie haben einen Pflegegrad oder eine gesundheitliche Einschränkung, die es Ihnen nicht ermöglicht die Badewanne zu nutzen? Kommen Sie gern mit uns ins Gespräch um Möglichkeiten der Förderung des Badumbaus (z.B. Dusche/seniorengerechte Sitzbadewanne) zu besprechen. Sehr gern helfen wir Ihnen auch bei allen notwendigen Formalitäten und unterstützen Sie bei

der Umsetzung.

Nutzen Sie gern auch vorab die Badausstellung der Sanitärfirma Kahlo in Leipzig (Paunsdorf, Waldzieststraße 9, 04329 Leipzig – www.shk-kahlo.de), welche dienstags und donnerstags von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet hat und Ihnen eine Vielzahl von Möglichkeiten aufzeigt und Sie ebenfalls auch gern berät.

Das neue Patentier unserer Genossenschaft

Sie haben unser neues Patentier gewählt. Bei dieser Wahl gingen die Erdmännchen als klare Sieger hervor. Mit 70 Prozent gewannen sie diese Wahl. Die Zebras kamen mit 25 Prozent auf Platz zwei und die Meerkatzen konnten sich den dritten Platz mit 5 Prozent sichern. Unter den Wählern haben wir drei Jahreskarten für den Delitzscher Tiergarten verlost. Den Gewinnern wünschen wir schöne und unvergessliche Tiergartenbesuche.

Vereine stellen sich vor

NHV Concordia



Der Nordsächsische Handballverein (NHV) Concordia Delitzsch wurde am 23. August 2010 gegründet und hat mittlerweile über 300 Mitglieder. Wir sind ein

reiner Handballverein, mit fünf Erwachsenemannschaften im Spielbetrieb. Aushängeschild ist ohne Zweifel die 1. Männermannschaft. Sie spielt in der Mitteldeutschen Oberliga und lockt zu den Heimbegegnungen bis zu 400 Zuschauer in die Delitzscher Mehrzweckhalle. Somit spielen die Männer um Trainer Jan Jungandreas immerhin in der vierthöchsten Spielklasse Deutschlands. Außerdem gibt es im Erwachsenenbereich eine Frauenmannschaft und zwei weitere Männermannschaften. Hinzu kommt ein SpecialLigaTeam, welches sich seit einigen Jahren im organisierten Spielbetrieb mit anderen Mannschaften messen kann. Hier hat der Handballverband Sachsen eine Plattform geschaffen, bei der sich Menschen mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen mit anderen Teams auf dem Handballfeld messen können.

Den größten Teil der Mannschaften stellt der NHV aber im Kinder- und Jugendbereich. Sieben Teams im weiblichen und männlichen Bereich plus drei Spielgemeinschaften mit der LSG Löbnitz, dem TSVBlau-Weiß Brehna und der SG Motor-Gohlis-Nord aus Leipzig gilt es zu koordinieren. Hierzu ist der Verein nicht nur auf die ehrenamtliche Arbeit einer Vielzahl von Übungsleitern angewiesen, sondern auch auf die tatkräftige

Unterstützung der Eltern, die sich sehr oft mit im Verein engagieren. So auch im neuesten Projekt, das der NHV erst im vergangenen Jahr ins Leben gerufen hat. Unsere ehemalige Spielerin der Frauenmannschaft Anne Brosig hat das Team der „Glücks-Kids“ ins Leben gerufen. Nach dänischem Vorbild gibt der NHV somit Kindern mit Handicap die Möglichkeit, den Handballsport auszuüben und am Vereinsleben teilzunehmen.

Um den Mitgliedern des NHV aber das passende Rahmenprogramm für einen organisierten Spielbetrieb zu bieten, braucht es mehr als zwei Mannschaften, die gern Handball gegeneinander spielen möchten. Und somit sind auch die Kampf- und Schiedsrichter genauso Bestandteil des Vereines wie das Team um Geschäftsstellenleiterin Patricia Herrmann. Bei Ihr laufen die Strippen des Vereines in der Geschäftsstelle zusammen und sie hat immer ein offenes Ohr für alle Handballinteressierten. Ebenso die Auf- und Abbaumeister, welche sich um die Herrichtung der Mehrzweckhalle zu den Spieltagen kümmern. Nicht zuletzt gilt es den Fanclub zu erwähnen. Dieser sorgt nicht nur zu den Heimspielen der 1. Männermannschaft dafür, dass ordentlich auf die Pauke gehauen wird, sondern engagiert sich an allen Ecken und Enden im Verein.

Neben dem Handballfeld haben Sie den NHV vielleicht auch schon zum Festumzug beim Stadtfest Peter und Paul oder bei der ein oder anderen Veranstaltung in und um Delitzsch gesehen. Oder Sie werden zumindest jetzt genauer hinschauen, wenn die blau-weißen Jungs und Mädels mal in Ihrer Nähe erscheinen.

Sportliche Grüße, Christian Hornig.

Gewinner Fotorätsel aus der ersten Ausgabe unseres Blickpunktes im Jahr 2022

Der Schnappschuss wurde auf dem Fichtelberg geschossen. Allen Einsendern mit der richtigen Lösung wünschen wir ein weiter so. Den daraus gezogenen Gewinnern einen herzlichen Glückwunsch.

Wer hat die schönsten

Geranien in der Genossenschaft - Preisträgerwahl

Die Geranien vom diesjährigen Frühlingsmarkt sind auf vielen Balkonen und Terrassen gut zur Geltung gekommen. Wer hatte dabei den grünen Daumen? Die Wahl können Sie treffen und die schönsten Geranienpflanzungen 2022 auswählen. Unter den Wählern verlosen wir drei

Rewe-Gutscheine im Wert von 20 Euro und für die drei Preisträger gibt es einen Gutschein von Pflanzen Richter in Höhe von jeweils 30 Euro. Also, die Wahl ist sicher schwer. Bitte geben Sie Ihr Votum bis zum 31. Oktober 2022 ab:

Wahlschein

Name: _____

Adresse: _____

Meine Wahl zur schönsten Geranienpflanzung 2022 der Wohnungsbau-
genossenschaft Aufbau eG

(Bitte bis zum 31.10.2022 zurück an WBG Aufbau eG, Mittelstraße 7a, 04509 Delitzsch)

Foto 1



Foto 2



Foto 3



Foto 4

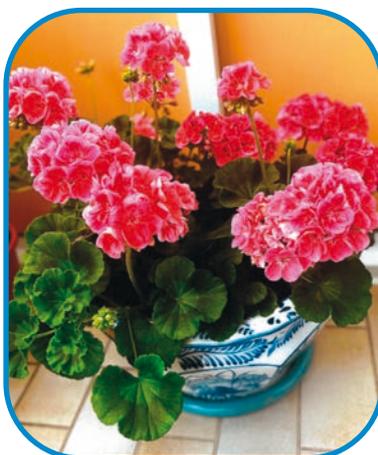


Foto 5



Unsere Allianz-Generalvertretung

stellt sich vor

Es ist schnell was passiert, eine kleine Unachtsamkeit, ein Einbruch, ein Diebstahl oder ein Brand. Meist ist der erste Schock groß, wer ersetzt den Schaden?

Ihre eigenen Sachen schützt Ihre Hausratversicherung, dazu zählen zum Beispiel Möbel, Kleidung, Küchenausstattung, Elektrogeräte, Handy, Bargeld und Wertgegenstände wie Schmuck oder Uhren. Die meisten Hausratversicherungen decken Schäden durch Feuer, Einbruchdiebstahl, Leitungswasser sowie Sturm und Hagel ab. Wenn vereinbart, werden auch Schäden durch Überschwemmung oder Rückstau übernommen. Ebenso ist es möglich, den Inhalt der eigenen Garage oder das Fahrrad zu versichern.

Im Allianz Privatschutz hingegen gibt es zahlreiche Deckungserweiterungen, die Ihr Hab und Gut zusätzlich absichern. Mit der Absicherung „**Beschädigungen aller Art Zuhause**“ und dem „**Internet-schutz**“ gibt es zwei Highlights, die Ihnen zusätzlichen Schutz im Alltag gewähren.

Für Schäden, die Sie anderen zufügen, sind Sie laut Paragraph 823 BGB zum Ersatz verpflichtet. Dafür gibt es in der Regel eine Absicherung über die Privathaftpflichtversicherung. Egal, ob Personen-, Sach- oder Vermögensschäden - die meisten Privathaftpflichtversicherungen decken diese ab. Was passiert aber im Fall eines Schadens bei einer Gefälligkeit? Ist der Verlust Ihres Schlüssels oder der Mietsachschaden abgedeckt? Sind Sie bei der Benutzung des E-Bikes versichert?

Der Allianz Privatschutz schützt Sie gegen finanzielle Risiken des täglichen Lebens als Privatperson, die im Zusammenhang mit Schadenersatzforderungen Dritter aus Schäden entstehen, für die Sie verantwortlich sind.

Im Allianz Privatschutz können noch weitere Bausteine integriert werden und das Gute daran ist: Sie erhalten über die Kombivorteile **bis zu 20% Nachlass** auf ihren Beitrag.

Wir, die Allianz Generalvertretung Jörg Wenke, sind hier in Delitzsch als Ihr Ansprechpartner vor Ort für Sie da. Gemeinsam unterstützen wir Sie gern bei der Wahl der richtigen Kombination ihres Allianz Privatschutz.

[Sprechen Sie uns einfach an.](#)

Jörg Wenke

Generalvertretung der Allianz
Rudolf-Breitscheid-Str. 24
04509 Delitzsch

Tel: 034202/62632
Fax: 034202/341922
Mail: allianz-wenke@allianz.de

Rabattgutschein für Mieter der WBG Aufbau Delitzsch eG

Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhalten die Mieter der WBG Aufbau Delitzsch eG zusätzlich zu den Kombirabatten der Allianz Versicherungs-AG einen Nachlass von 10% auf den Neuabschluss des Allianz Privatschutz.

Der Gutschein gilt zur Erstellung eines individuellen Angebots bis 31.12.2022 und ist nur in der Allianz Generalvertretung Jörg Wenke in Delitzsch einlösbar.

Bitte legen Sie den Gutschein bei der Erstellung ihres individuellen Angebots vor.

